



Sammlung Theaterzettel

Das Dreimäderlhaus

Sinzheimer, Max

1917-10-27

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzoglich Hof- und Nationaltheater Mannheim

Samstag, den 27. Oktober 1917

56

Bei aufgehobenem Abonnement

Das Dreimäderlhaus

Ein Singspiel in drei Akten von Dr. A. M. Willner und Heinz Reichert. Mit Benützung des Romanes „Schwammerl“ von Dr. Rudolf Hans Bartsch
Musik nach Franz Schubert, für die Bühne bearbeitet von Heinrich Berté
In Szene gesetzt von Karl Marx
Musikalische Leitung: Max Sinzheimer

Personen:

| | |
|---|--|
| Franz Schubert | Hugo Boissin |
| Baron Schöber, Dichter | Hans Bussard vom Hoftheater in Karlsruhe a. G. |
| Moritz von Schwind, Maler | Max Felmly |
| Kuppelwieser, Zeichner | Adolf Karlinger |
| Johann Michael Vogl, Hofopernsänger | Joachim Kromer |
| Graf Scharntorff, dänischer Gesandter | Hans Godek |
| Christian Tschöll, Hofglasermeister | Karl Mang |
| Frau Marie Tschöll, dessen Frau | Julie Sanden |
| Haiderl, beider Töchter | Margarete Biehl |
| Hederl, beider Töchter | Luiße Striebe |
| Hannerl, beider Töchter | Irene Eden |
| Demoiselle Giuditta Grisi, Hoftheatersängerin | Grete Sandheim |
| Andreas Bruneder, Sattlermeister | Hermann Trembich |
| Ferdinand Binder, Posthalter | Fritz von der Heydt |
| Kowotny, ein Vertrauter | Karl Neumann-Hoditz |
| Schani, ein Piffolo | Jenny Hotter |
| Sali, Dienstmädchen bei Tschöll | Marie Guegl |
| Rosl, Stubenmädchen der Grisi | Anna Heuer |
| Frau Bramehberger, Hausbesorgerin | Elise de Lanf |
| Frau Weber, Nachbarin | Kenne Leonie |
| Stingl, Bäckermeister | Alexander Köfert |
| Erster Volksänger | Fritz Müller |
| Zweiter Volksänger | Karl Böller |
| Briefträger | Karl Schellenberger |
| Kellner | Louis Reisenberger |
| Krautmeyer, Inspektor | Alois Bolze |
| Erster Grenadier | Karl Böller |
| Zweiter Grenadier | Hans Wambach |

Kinder, Damen und Herren der Gesellschaft.

Der erste Akt spielt im Hofe von Schuberts Wohnhaus. Der zweite Akt spielt in einem Salon bei Tschöll.

Der dritte Akt spielt am Platz in Sieging.

Ort der Handlung: Wien. — Zeit: 1826.

Nach dem ersten und zweiten Akte findet eine größere Pause statt.

Textbücher sind an der Kasse für 50 Pfennig zu haben

Kasseneröffnung 6 1/2 Uhr

Anfang 7 Uhr

Ende 10 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt.

Mittel-Preise:

| Numerierte Plätze: | | Numerierte Plätze: | |
|-------------------------------------|---------|-----------------------------------|---------|
| I. Rang: Mitte, 1. Reihe | M. 8.50 | II. Rang: Seite, 2. Reihe | M. 3.50 |
| I. Rang: Mitte, 2. Reihe | 7.50 | III. Rang: Mitte, 1. Reihe | 3.— |
| I. Rang: Mitte, 3., 4. und 5. Reihe | 6.— | III. Rang: Mitte, 2. und 3. Reihe | 2.50 |
| I. Rang: Loge 1. Reihe | 7.— | III. Rang: Seite, 1. Reihe | 2.50 |
| I. Rang: Loge 2. und 3. Reihe | 5.50 | III. Rang: Seite, 2. Reihe | 2.— |
| Parterre: Loge 1. Reihe | 6.— | III. Rang: Prozeniumsloge | 2.— |
| Parterre: Loge 2. Reihe | 5.— | IV. Rang: Mitte | 1.25 |
| Parlett: Sperrsitze | 4.50 | IV. Rang: Seite | 0.60 |
| II. Rang: Mitte, 1. Reihe | 4.50 | Nicht numerierte Plätze: | |
| II. Rang: Mitte, 2. und 3. Reihe | 4.— | Stehplätze im Parlett | 3.— |
| II. Rang: Seite, 1. Reihe | 4.— | Parterre | 2.— |

Militärpersonen in Uniform haben während der Dauer des Kriegszustandes bei Vorstellungen an Werktagen nur die Hälfte des Tagespreises zu entrichten, sofern diese Vergünstigung nach dem Wochenplan nicht aufgehoben ist.

Kartenvorverkauf für die ganze Woche von Montag an täglich vormittags von 10—1 Uhr (ausgenommen Sonn- und Feiertage). — Tagesverkauf an Werktagen vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags 3 1/2—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr (nachmittags beim Hoftheater-Portier); außerdem bei der Verkaufsstelle August Kremer, Paradeplatz D 1, 5. Bestellungen auf Parterreplätze nehmen auswärts an: Karl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg, Eugen Pfeiffer, Hofmusikalienhandlung in Heidelberg, die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. und Buchhandlung A. Michelsen in Speyer. — Zu Kartenbestellungen von auswärts sind Postkarten mit Rückantwort zu benutzen. Vorausbestellungen für Stehplätze, Parterre- und IV. Rangplätze werden nicht angenommen.

Im Hoftheater:

Sonntag, 28. Oktbr., A II hohe Preise: **Undine** Anfang 7 Uhr

Im Neuen Theater:

Sonntag, 28. Oktbr., 4. Vorstellung für Rüstungsarbeiter **Die beiden Seehunde** Anfang 2 1/2 Uhr

Sonntag, 28. Oktbr., **Die verlorene Tochter** Anfang 8 Uhr